

Dezember
2008

STAY
FREE

LOVE

STAY FREE

Infoladen



„Hier¹ werden linksextremistische² Informationen³ in Form von Zeitschriften, Broschüren, Flugblättern, Büchern, Videos sowie Ton- und Datenträger archiviert⁴, diskutiert und verbreitet⁵.

Verfassungsschutz NRW über Infoladen

¹ Baslerstr. 103, KTS ² eigtl. -radikale

⁴ <http://ildb.nadir.org/standort.php?nr=6>

⁵ **Mi 17-19 & Do 17-20Uhr**

³ zusätzlich gibt es einen Bücherverleih, Kaffee & Krimskrams wie bspw. Buttons

Hier stellen wir regelmäßig Zeitschriften, Bücher oder Sonstiges aus unserem Sortiment vor.

Phase 2 - Zeitschrift gegen die Realität.

Die Phase 2 erschien zum ersten Mal im Juli 2001. Seitdem ist sie der Versuch, eine Zeitung aus der und für die antifaschistische bzw. linksradikale Bewegung zu machen, die die Theorie und Praxis der radikalen Linken weiterentwickelt, begleitet und analysiert. Uns geht es nicht nur um eine Kommentierung der Ereignisse oder theoretischer Unterfütterung von Praxis. Es geht um die Frage, wie die Linke wieder zu einem gesellschaftlich relevanten Faktor werden kann, welche Inhalte die Politik bestimmen sollen und wie dieses Ziel zu erreichen ist. Da derzeit eine breite bundesweite Organisation der radikalen Linken fehlt, fehlt für viele auch der Rahmen, sich über diese Ziele regelmäßig auszutauschen. Phase 2 soll diesen Mangel wenigstens partiell ausgleichen und dazu beitragen, dass der Prozess um die Organisierungsbemühungen transparent für alle Interessierten ist.

Phase 2 beschäftigt sich nicht nur mit der Linken selbst, sondern greift auch gesellschaftlich relevante Fragen für die Linke auf, die stets nahe an der Praxis sind, ohne sich darauf zu beschränken.

Die Phase 2 erscheint vierteljährlich und kann im Infoladen gelesen oder für 4 Euro gekauft werden. Die komplette Zeitschrift, sowie alle alten Ausgaben gibt es online auf: <http://phase2.nadir.org/>.

Aufruf zur Demonstration gegen das baden-württembergische Polizei- und Versammlungsgesetz

In Baden-Württemberg will die CDU/FDP-Landesregierung zum 1. Januar 2009 ein neues Versammlungsgesetz einführen. Mit Blick auf anstehende Proteste sollen zusätzlich zum Polizeigesetz noch weitere versammlungsfeindliche Maßnahmen möglich sein. Den Repressionsorganen werden immer mehr Möglichkeiten zur Verhinderung unerwünschter Versammlungen gegeben. Im Rahmen eines europaweiten Rechtsrucks wird die Grundlage zur repressiven Durchsetzung wirtschaftlicher und politischer Interessen der Herrschenden ausgebaut werden. Die außerparlamentarische Opposition wird mehr denn je überwacht und kontrolliert, möglicher Druck von der Straße soll im Keim erstickt werden können...

BIG BROTHER IS WATCHING YOU

Ein Leben in totaler Sicherheit

Im beschaulichen Freiburg, im Herzen der Zivilisation der Wohlhabenden, ist Repression gegen „Randgruppen“ im Namen der „Sicherheit“ fest verankert und gesellschaftlich akzeptiert. Während wie überall in der EU üblich ImmigrantInnen in Baracken am Stadtrand ghettoisiert werden, bekommen Obdachlose knastähnliche Zeitunterkünfte gegen Auflagen. Von „hier leben“ keine Spur. Die Innenstadt wird als Konsumtempel gepflegt. Unerwünschte werden verbannt. Ringsum wird weiterhin billiger Wohnraum abgerissen, um Platz für Banken, Versicherungen und Luxusökohäuser zu schaffen. Im Rahmen der „Aufwertungsprozesse“ der so genannten „Green City“ bleibt kein Platz für Andersdenkende übrig. Auch der Platz der alten Synagoge soll zur Betonwüste „aufgewertet“ werden und diverse Gesetze und Verordnungen richten sich explizit gegen „Randgruppen“ im öffentlichen Raum. So werden diese beschuldigt, den öffentlichen Raum „über den Allgemeinbedarf hinaus“ zu nutzen und sie werden mit Platz- oder Stadtverweisen beziehungsweise Bußgeldern überzogen. Diesen ohnehin untragbaren Entwicklungen wird kaum mit Widerstand begegnet, im Gegenteil. Eine schleichende Durchsetzung der Überwachungsgesellschaft macht sich breit. So können neue repressive Gesetze und Verordnungen problemlos durchgesetzt werden. „Das Fremde“ als Feindbild erfährt neuen Aufschwung, mit voranschreitender Überwachung wird Sicherheit vorgetäuscht.

Bleiben Sie anständig, sonst werden Sie randständig

Seit Jahren wird auch in Freiburg an einer flächendeckenden Videoüberwachung zur „Kriminalitätsprävention“ gearbeitet. Federführend ist die Freiburger Verkehrs AG. Seit April 2008 läuft das „Experiment“ zehn neue Straßenbahnen mit jeweils sieben Kameras auszustatten. Diese Daten werden auf Nachfrage an die Polizei weitergegeben. Ziel dieser Überwachung ist laut eines VAG-Pressesprechers hauptsächlich die Kriminalisierung von SchülerInnen. Derweil wurden die schwenkbaren Kameras der VAG in der Innenstadt Freiburgs durch Rundumkameras ersetzt, welche in alle Richtungen filmen können.

Das in Sachen Überwachung und Kontrolle als Vorreiter geltende England geht mittlerweile mit einem „Hoodie-Verbot“ gegen KapuzenträgerInnen vor. An bestimmten Orten müssen sich Menschen nun also sogar schon den Kameras zwangsweise präsentieren. Neuerdings kann in England die Weigerung, den Behörden die eigenen Passwörter herauszugeben, mit bis zu zwei Jahren Knast bestraft werden. Solche Maßnahmen stehen wohl auch den EinwohnerInnen der anderen EU-Staaten bevor.

No way to hide

Neben der Ausdehnung der Videoüberwachung auf lokaler Ebene werden seit diesem Jahr auch sämtliche Verbindungsdaten, die bei Telekommunikation anfallen, systematisch gespeichert und miteinander vernetzt - und das europaweit. Am Freitag, den 9. November 2007, stimmte der Bundestag dem Gesetzesentwurf zur Vorratsdatenspeicherung zu. Durch die Abstimmung ist die 24. EU-Richtlinie in Kraft getreten, die eine „Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und andere verdeckte Ermittlungsmaßnahmen“ vorsieht. Am 26. Dezember 2007 unterschrieb Bundespräsident Horst Köhler trotz anhaltender Proteste das umstrittene Gesetz zur Überwachung der Telekommunikation. Damit war die Voraussetzung für die Vorratsdatenspeicherung gegeben, die ab dem 1. Januar 2008 in Deutschland Realität ist. Seither werden die Verbindungsdaten von Festnetz-, Handy- und Internetkommunikation mindestens sechs Monate lang „präventiv“ gespeichert.

Die Vorratsdatenspeicherung ist nur die Legalisierung der seit Jahren gängigen Praxis der Repressionsbehörden, Daten zu erheben und gegen uns zu verwenden. So werden Mobiltelefone sowohl

zum Orten von Personen als auch zum Abhören von Gesprächen benutzt. Die bisherige Praxis der so genannten Onlinedurchsuchung wird mit dem am 12. November beschlossenen BKA-Gesetz auf eine rechtliche Basis gestellt. Sie macht Durchsuchungen privater Rechner per Gerichtsbeschluss möglich, ohne diese zu beschlagnahmen. Durchgeführt wird das Verfahren bereits zumindest in Bayern jedoch ohne legalen Rahmen, wie im Januar 2008 bekannt wurde.

Ebenfalls Anfang 2008 wurde für jedeN BundesbürgerIn eine neue, lebenslang und bundesweit gültige Steuer-Identifikationsnummer eingeführt. Diese „Steuernummer“ ermöglicht die Zusammenfassung persönlicher Daten in elektronischer Form und ist eine Voraussetzung für eine zentrale Überwachungsdatei.

WAR IS PEACE

Ein neues Polizeigesetz für unsere Freiheit

Das am 6. November 2008 vom Landtag beschlossene Polizeigesetz stattet die Exekutive in Baden-Württemberg mit zusätzlichen Befugnissen aus. Als Vorwand dient die Terrorismusbekämpfung, die mit zusätzlichen Überwachungsmaßnahmen erfolgen soll. Für Innenminister Heribert Rech ist die Novellierung „ein moderates und ausgewogenes Gesetz“, welches „die Balance zwischen den Rechten der Bürger und den Bedürfnissen der Polizei“ hält.

Nach dem neuen Gesetz soll die GPS-Ortung erlaubt, der Einsatz automatischer Kennzeichenlesesysteme, sprich eine KFZ-Kennzeichenüberwachung, legalisiert und die Ausweitung der Videoüberwachung und Nutzung der Daten durch die Polizei durchgesetzt werden. Darüber hinaus wird die Speicherung von Kommunikationsdaten ausgedehnt und an die EU-weiten Vorgaben zur Vorratsdatenspeicherung angepasst. Mit dem neuen Polizeigesetz darf die Polizei zukünftig auch die bisher dem Verfassungsschutz vorbehaltenen IMSI-Catcher einsetzen. IMSI-Catcher täuschen eine Funkzelle vor, in welche sich alle Handys in der Umgebung einloggen und registriert werden. Dadurch kann der Standort einer bereits bekannten Nummer festgestellt und bislang nicht bekannte Nummern ermittelt werden.

Ausbau & Zusammenarbeit der Repressionsbehörden

Der Gesetzentwurf sieht für Video- und KFZ-Kennzeichenüberwachung vor, dass PolizistInnen sowohl hinter den Bildschirmen anwesend, als auch vor Ort operativ tätig sein müssen. In praktischer Hinsicht wegen Personalmangels kritisiert,

erzwingt die Verordnung die Aufstockung des Polizeiapparates. Das nach 1945 eingeführte Trennungsgebot zwischen Polizei und Geheimdiensten wird weiter aufgeweicht. Verfassungsschutz und Polizei werden in Zukunft so genannte „Prüffalldateien“ gemeinsam anlegen.

Längst übliche Praktiken des Verfassungsschutzes werden auch für die Polizei legalisiert. JedeR kann in Zukunft zur Kollaboration mit den Ermittlungsbehörden gezwungen werden. Weigern sich potentielle ZeuginInnen am Ort des Geschehens, den BeamtInnen Auskunft zum Sachverhalt zu geben (im Klartext: Menschen zu verraten), kann ein „Zwangsgeld“ durch die PolizeibeamtInnen verhängt werden. Somit wird das Aussageverweigerungsrecht gegenüber der Polizei von der Exekutiven aufgehoben und Schweigen unter Strafe gestellt.

Der Präventivstaat — Ein Leben auf Bewährung

Ziel des neuen Polizeigesetzes ist die Verhinderung von Straftaten im Vorfeld. Nahezu alle Erweiterungen dienen dem Zweck, Menschen als potenziell kriminell zu erfassen und zu beobachten. So wird im Rahmen der Verordnung zum „Prüffall“ eine Datei angelegt, sobald eine Person juristisch auffällig geworden ist. In dieser Datei werden zwei Jahre lang alle Daten, derer die Behörden habhaft werden können, eingetragen. Das bedeutet zum Beispiel: Gegen Person X ist vor anderthalb Jahren wegen Hausfriedensbruch ermittelt worden. Das Verfahren wurde zwar eingestellt, doch die Datei wird trotzdem angelegt. Drei Monate später hat die Person einen Infostand angemeldet, noch einen Monat später 50 Euro Strafe wegen Ladendiebstahl, heute Verdacht auf Landfriedensbruch — entscheiden Sie, Herr Richter!

Auch der baden-württembergische Landesbeauftragte für Datenschutz Peter Zimmermann meint: „Der Gesetzentwurf begründet (...) die Änderungen mit der Notwendigkeit einer wirksamen Terrorismusbekämpfung. Der Inhalt des Gesetzentwurfs geht jedoch in eine gänzlich andere Richtung: Es geht vorwiegend um eine allgemeine Verschärfung der Überwachungsregeln für alltägliche Lebensabläufe, die mit der Terrorismusbekämpfung allenfalls am Rande etwas zu tun haben, dafür aber die Persönlichkeitsrechte vieler unbescholtener Bürger massiv tangieren.“ Und Zimmermann meint auch: „Sie haben nichts zu verbergen? Sie armes Schwein.“

Die Aufstockung des Polizeiapparates und seiner Befugnisse ist ein klares Zeichen. Regelmäßige Großeinsätze gegen „StörerInnen“ sind nicht ge-

nug, die Polizei meint noch mehr Leute und mehr Handlungsspielraum zu brauchen. Bundesinnenminister Schäuble fordert, dass nicht nur grenzüberschreitende Polizeizusammenarbeit ausgebaut, sondern sogar „die Truppen, für neu zu definierende Sonderfälle, als Hilfskraft der Polizei im Inneren“ eingesetzt werden sollen. In dieser Politik folgt Deutschland einem EU-weiten Trend. Spätestens seit dem Einsatz der Bundeswehr gegen DemonstrantInnen während des G8-Gipfels in Heiligendamm ist die Verwischung der Zuständigkeitsbereiche offensichtlich. Nun soll der legale Rahmen im Nachhinein geschaffen werden.

FREEDOM IS SLAVERY

Die Freiheit nehm' ich mir?

Die Landesregierung Baden-Württembergs hat ein neues Versammlungsgesetz entworfen, das

len Versammlungen, die „Gewaltbereitschaft“ vermitteln, durch das so genannte „Militanzverbot“ sofort polizeilich aufgelöst und die Demonstrierenden mit Repression überzogen werden können. Das Verbot einheitlicher Kleidung, auch als „Black-Block-Verbot“ bekannt, richtet sich explizit gegen linksradikale Demonstrationen.

Mit dem neuen Gesetz soll auch die individuelle Repression gegen AnmelderInnen noch verstärkt und auf OrdnerInnen ausgedehnt werden. Bei jedem Aufruf zu einer Versammlung muss zukünftig der Name der anmeldenden Person genannt werden und schon bald kann ein Aufruf zu Protest und Widerstand wegen Verstoßes gegen das „Störungsverbot“ mit Knast bestraft werden. Während der Demonstration sollen nun auch noch die Verantwortlichen „geeignete Maßnahmen“ ergreifen,

Samstag, 13. Dezember 2008, Freiburg:

14 Uhr, Demonstration, Rathausplatz

18 Uhr, Straßenfest, Belfortstraße im Grün

21 Uhr, Festival in der KTS, Baslerstraße 103

zum 1. Januar 2009 in Kraft treten soll. Damit folgt sie dem Freistaat Bayern. Mit dem Gesetz können unerwünschte Versammlungen noch leichter kriminalisiert werden. Als ob das repressive Vorgehen gegen AnmelderInnen, schikanöse Auflagen und massive Polizeiaufmärsche nicht ausreichen. Nun will das Land vor dem NATO-Gipfel in Strasbourg und Baden Anfang April 2009 noch mehr Repression gegen unerwünschte Versammlungen ausüben können.

Worin besteht unsere Versammlungsfreiheit? Um legal zu demonstrieren, müssen wir uns frühzeitig bei den Behörden melden, Kooperationsgespräche mit der Polizei führen und die Route abstimmen, die dann doch wieder gekippt wird. Routen fernab der Öffentlichkeit, „polizeiliche Einschließungen“, massenhafte Videoüberwachung - schon heute werden Demonstrationen gegängelt und kriminalisiert. Keine Vermummung gegen Kameras, kein Schutz vor Knüppel und Gas, keine Musik für die gute Laune - schon heute werden Demonstrationen angegriffen und unterdrückt. Mancherorts sollen wir sogar schon Demogebühren zahlen, um überhaupt auf die Straße zu dürfen.

Das neue Versammlungsgesetz sieht vor, die Anmeldefrist von 48 auf 72 Stunden zu erhöhen, um spontane Demos zu verhindern. Desweiteren soll

um für Ruhe und Ordnung zu sorgen.

Police State? No Way!

Wir haben es satt, unser Recht auf freie Meinungsäußerung bei jeder Demonstration aufs Neue erkämpfen zu müssen. Wir wehren uns gegen dieses Gesetz, dass uns Spaltung und Verrat aufzwingen will. Niemand soll auf unsern Gräbern lesen: „Immer ruhig und ordentlich gewesen.“

FIGHT BACK

Für unkontrollierte Versammlungen!

Die Entwicklungen in Sachen Datenschutz und den Abbau von Freiheitsrechten sehen wir als europaweiten Trend, der den FeindInnen der Freiheit den Weg ebnet. Ein autoritäres System hat immer die Verhinderung eines radikalen Systemwandels zum Ziel. Das neue Versammlungsgesetz ist für uns nur ein Anlass auf die Straße zu gehen. Am 13. Dezember 2008 rufen wir zu einer unangemeldeten Demonstration gegen den sich in Deutschland zunehmend etablierenden Polizeistaat auf.

**DASS DER TOD UNS LEBENDIG FINDET
UND DAS LEBEN UNS NICHT TOT**

Autonomes Zentrum KTS Freiburg
November 2008

Neues Formular auf der KTS-Homepage!

Der Koraktor ist eine monatliche Zeitschrift, in der sowohl das KTS-Programm, wie Beiträge von Gruppen und Einzelpersonen veröffentlicht werden.

Bitte verwendet für Veranstaltungen oder Texte das neue Formular, um sicher zu gehen das euer Zeug auch wirklich ankommt und alle wichtigen Sachen in der Mail stehen. Bilder, Plakate oder Extrawünsche könnt ihr weiterhin an koraktor@kts-freiburg.org senden.

Alle Termine müssen vorher auf dem Montagsplenum angemeldet werden!
Einsendeschluss ist der 15. des Vormonats!

<http://kts-freiburg.org/formular>

KTS # DEZEMBER



Konzert



Party/Kneipe



Information



Film/Theater



Vokü

#04

**GEWALTFREIER WIDERSTAND UND
SOZIALER UNGEHORSAM IN
ISRAEL/PALÄSTINA**

Donnerstag
20 Uhr



Zum wiederholten Mal sind im November die Anarchists Against The Wall aus Israel zu Gast. Diesmal wird die Rundreise, die sie in 10 verschiedene Städte im gesamten Bundesgebiet führt, vom Ya-Basta- Netz orga-

nisiert. Das Ya-Basta-Netz ist ein Netzwerk verschiedener Gruppen und Einzelpersonen, die die Solidarität mit den Zapatistas und ihrem Politikverständnis zusammengeführt hat, und das dieses Politikverständnis auch hier - in unseren Kämpfen - umsetzen will. Dreiundsechzig Jahre nach der Befreiung vom Nationalsozialismus und sechzig Jahre nach der Staatsgründung Israels gibt es seit einigen Jahren wieder verstärkt Debatten um die Positionierung von deutschen Linken zur Politik Israels gegenüber der palästinensischen Bevölkerung. Dabei geht es oft um die Auseinandersetzung mit der eigenen Identität und um eine politische Positionierung aus dem hiesigen Kontext heraus. Seltener wird der Blick auf die konkrete Lebenssituation der Menschen dort gelenkt. Unter anderem deswegen haben wir die Anarchist Against The Wall eingeladen. Wir möchten mehr über das Leben hinter und jenseits der Mauer(n) erfahren und die Kämpfe, Sichtweisen und Perspektiven der AktivistInnen kennen lernen.

Mehr über die AATW in diesem Heft auf Seite 11 f

#04

BAD DUDES + SUPPORT

Donnerstag
21.30 Uhr



Anstatt "immer irgendwie zu spät dran" endlich mal "hip" fühlen, und das ohne lange Autofahrt, hier und jetzt in FR??? Bitteschön: hier sind die **BAD DUDES** aus L.A. auf ihrer ers-

ten Europa-Tour. Oder doch lieber Trends und Hypes doof finden??? Bitteschön: hier sind nochmal die Bad Dudes, auch für Dich.

Ihr neues Album "Eat Drugs" (Retard Disco/ Deleted Art) wird jedenfalls in der einschlägigen Fachliteratur und anderswo abgefeiert ("Mindbrea-

king, Innovativ, Intensiv, Arschgeil...") und macht so ziemlich alle ziemlich glücklich. "Blistering guitar riffage, Devo-esque synth lines, shimmering melodies, shifting time signatures and IMPOSSIBLY TIGHT drumming", herrlicher Hypertech-Synthpunk, oder noch einfacher: PARTY-Prog !!! Im Plattenschrank gehören sie neben anderen heissen Scheiss wie The Mae Shi, No Age, Arab on Radar, Battles und Anavan mit denen die Bad Dudes entweder befreundet, oder zumindest irgendwie verwandt sind.

Plus Vorband: wer steht früher oder später auf

www.myspace.com/footlooseshows
www.myspace.com/baddudes

#06

ELECTRO VS DRUM & BASS

Samstag
22 Uhr



Elektronisches Livekonzert mit **MISS DUCKIN** (frankreich) und **PUTSCHVERSUCH** anschließend Drum & Bass/ Elektro/ Dubstep Party

An diesem Nikolaus Tag gibt es für Liebhaber der elektroschen Klänge ein besonderes Highlight. Miss Duckin aus Evian/Frankreich ist bei uns zu Gast und wird die Meute mit ihren elektronischen Clubgängern zum Tanzen bringen. Miss Duckin ist normalerweise als Sängerin der Elektro Punkband WÄks unterwegs und kommt bei uns mit ihrem neuem Soloprojekt vorbei. Harte 4/4 Beats treffen auf wappernde Synthiebässe gemischt mit Roboter/Computer und female vocals die zusammen ein stampfendes Ungetüm ergeben das die Leute auf die Tanzfläche treibt. **Miss Duckin** wird Ende dieses Jahre ihre erste EP bei Helvet Underground rausbringen und möchte sich vorher nochmal die Beine vertreten. Checkt ihre Musik hier: <http://www.myspace.com/missduckin>

Zuvor gibts es außerdem noch das Freiburger Elektroduo **Putschversuch**, die sich Ende 2005 gegründet haben. Anfangs als Quartett sind sie mittlerweile auf ein Duo reduziert. Putschversuch machen elektronische Musik mit deutschsprachigem Frauengesang. Die Palette reicht dabei von atmosphärischen Trip Hop und Dubsounds und geht über harte Elektro und Techhouse Beats bis hin zu Drum and Bass Stücken. Live spielen sie hauptsächlich gut tanzbare 130 Bpm. <http://www.myspace.com/putschversuch>

Danach sorgen **DJ DUCKK** aus Frankreich und **DJ**

ELOQUENCE aus Waldkirch mit Elektrobeats für Beschallung. Auf dem zweiten Floor werden Treason von der Freiburger Breakbeat Movement und Rusty von Audiobullet den Zuhörern mit Drum & Bass und Dubstep einheizen.

#07

DES ARK + LE TEMPS DES MOBY-LETTES

Sonntag
21.30 Uhr



DES ARK waren im Januar schon mal hier. Wer sie gesehen hat kommt so wieso wieder, allen die sie damals verpasst haben sei hier wärmstens ans kalte Dezemberherz gelegt das besser nicht noch mal zu tun. Seit ihrer ersten Europa-Tour im Januar 2008 stehen DES ARK bei so ziemlich allen, die sie damals gesehen haben in der persönlichen Bestes-Konzert-des-Jahres-Liste ganz ganz weit oben. Sängerin/Gitarristin und Songwriterin Aimee Argote singt, schreit, lärmt, flüstert, leidet und kämpft sich mit einer schier unglaublichen Intensität und Leidenschaft durch ihre Songs wie man sie nur ganz selten sieht und hört, und macht DES ARK Shows so zu etwas verdammt Besonderem. LEISE melancholisch und zerbrechlich

mit Akustik-Gitarre genauso wie LAUT wütend und exzessiv mit Verstärkern und Schlagzeug. Team Dresch Rriort-Krach, PJ Harvey in jung und wütend, Feist auf Whiskey, Sleater Kinney in DIY und viel viel mehr.



Und dabei immer eigenständig und über allem eine der schönsten Stimmen seit langem. Oder anders: Des Ark is a "Holy shit! This is crushingly se-

KTS # DEZEMBER

xy, intense, and intelligent!" kind of band.

Die Herren von **LE TEMPS DES MOBYLETTES** gehören allesamt zur coolsten (Musik)Gang Strassbourgs, lassen das Leise weg und konzentrieren sich mehr darauf was man so alles aus dem guten alten Schlagzeug-, Gitarre- und Bass-Ding in laut machen kann. Gerüchten zufolge sind sie dabei extragut bis extraordinär gekleidet.

Also endlich mal wieder alles richtig machen und vorbei kommen.

www.myspace.com/desark

www.joeyshollywood.free.fr

www.myspace.com/footlooseshows

#10 KNUCKLEBONE OSCAR & THE ALLEYCATS

Mittwoch 21 Uhr



KNUCKLEBONE OSCAR ist ein kleines tollwütiges, schimpansenähnliches Rocknrolldemotage aus Finnland. Die **ALLEYCATS** sind die unentdeckte Hoffnung unter den freiburger Rocknrolldemotagebands.

Knucklebone Oscar ist Skandinavien bestgehütetes Geheimnis. Halb Mensch, halb Affe aus den unendlichen Landschaften Finnlands. Oscar-s Musik kann wohl am besten als -Add-Blues- beschrieben werden, gewürzt mit einer ungesunden Mischung aus Garagerock Geschmackverstärker und Punkrock Aufputschmittel. Auf der Bühne hat es den Anschein als würde der Urmensch höchstpersönlich in Knucklebone Oscar weiterleben. Könnt ihr Euch Chuck Berry auf Speed vorstellen? Oder Little Richard-s kleinen Bruder in Gestalt eines Affens der James Brown imitiert? Egal was ihr Euch vorstellt, Oscar und seine Mitmusiker setzen noch eines oben drauf. Wilde Gesten? Ja! Hyperaktive Bewegungen? Ja! Trash Vodoo Mystik? Sehr wohl! Jungleakrobatik? Aber sicher doch! Sägen und Buschmesser? Klar, wenns weiter nichts ist....

Die Alleycats sind kleine skateboardfahrende Taugenichtse aus dem Umland, jung und unverbraucht wie sie sind frage ich mich wie sie es fertig bringen so schmutzigen Garagerocknroll von der Bühne zu ballern. Kein Gedanke wird an Grunge, Britpop oder ähnlichen jugendlichen Unbill verschwendet, die Bürschchen träumen

nachts von der Bluesexplosion und Tagsüber von den Dead Kennedys als Rhythm and Blues Variante.

Rocknroll, verdammt!

#12 ME SUCCEEDS & DJ TEAM

Freitag 22 Uhr



Ein abwechslungsreicher Abend steht uns heute bevor: Die ruhige Schiene fahren **ME SUCCEEDS** aus Hamburg. Elektronischer Post-Pop, mit starken, deepen Beats und allgemeiner Melancholie. Aus ihren Reihen rekrutiert sich auch die eine Hälfte des Dj-Duos **DIE NACHT SCHUF TAUSEND UNGEHEUER**, die ihren Mix selbst so beschrieben: -Electro, Tech-House, Minimal Bratz... zum Teil ähnlich wie MT Dancefloor Rolf von Saalschutz nicht ganz so hip hop lastig.-

Hört mal rein, dann kommt ihr auch bestimmt vorbei.

myspace.com/mesucceeds & www.mesucceeds.de
myspace.com/dienachtschuftausendungeheuer

#13 THE AUDIENCE, ESCAPE HAWAII, WE FADE TO GREY & PUTS MARIE

Samstag 20 Uhr



Yeah, Postpunk, Soulpunk, Elektronics, Experimental und Tanzvergnügen. Ein kleines Festival der Superlative!!

THE AUDIENCE haben Robocop Kraus zum Frühstück gehabt, sie schweineorgeln sich durch nervöszuckende Hits, verspritzen den Schweiß literweise, ist das Punk, Retro, New Wave, Garage oder alles zusammen? Es ist die heilige Allianz radikaler Vision und jugendlicher Unbändigkeit die jenen Sog erzeugt, der alles mit sich reißt, jene Turbulenz mit der Musik alles, ohne die sie nichts ist. Mit der Bedingungslosigkeit ausgehungert Rautiere treibt die Gang of Five staubtrockene Riffs wie Reißzähne in die sprühende Gischt aus Vielklang. Das hat Iggys Lachen, Bowies Seufzen, Plants Grollen und Barrets Stöhnen. Sie stecken den Soul in den Punk, das Haus in Brand und uns an, move!

ESCAPE HAWAII ist ein Gameboy Colour, fette Beats, dancy Hits mit noch besseren Texten und der Energie von 10 Kraftwerken, wer war gleich wieder Saalschutz und Egotronic? Vergessen? Dance!

WE FADE TO GRAY sind knaller Postpunk, wie er schon in den 80ern mit Gang of Four alles zerlegte und mit Nervosität und cool gepredigten Lyrics dem 1-2-3 Einerlei den Strick um den Hals gelegt hat. Scream!

PUTS MARIE das ist das Experiment in Musik, New-Punk im Glimmer, eine Freakshow, schlecht gekleidet, genial und wahnsinnig bis an die Grenze von Hip Hop und Ragga. Swallow!

Also nach der Demo? Move, dance, sceam, swallow! Wir sehen uns im Schweisse unsere Angesichter in der ersten Reihe, kommt nicht zu spät...

#16 ZWANGSMASSNAHMEN IN DER PSYCHIATRIE

Dienstag 20 Uhr VORTRAG UND DISKUSSION



In thematischem Anschluss an Veranstaltungen zu "antipsychiatrischen" Theorien und in Einblicken in alternativ-psychiatrische Ansätze nun ein Blick auf die real existierende Psychiatrie. Trotz aller Verbesserung der psychiatrischen Behandlung und Strukturen finden sich leider immer noch antilibertäre Momente: freiheitsentziehende Maßnahmen und Zwang sind immer noch Teilaspekte der psychiatrischen Realität. Das Risiko, einen ungewollten Zwangsaufenthalt in einem psychiatrischen Krankenhaus zu erleben, ist bei einer Zwangseinweisung auf 1000 Einwohner pro Jahr gar nicht so gering. In dieser Veranstaltung soll daher erörtert werden, wie Mensch Zwangseinweisungen verhindern kann, wie so etwas abläuft, welche "rechtlichen" Grundlagen es gibt und wie Mensch am schnellsten wieder rauskommt, wenn sie/er unfreiwillig drin gelandet ist. Dabei geht es nicht um theoretische Erörterung des Wünschenswerten oder um eine pauschale Verurteilung psychiatrischer Behandlung, sondern um den praktischen, die Selbstbestimmung erhaltenden Umgang mit einem, trotz aller Verbesserungen der letzten Jahrzehnte, immer noch mit Unfreiheit, Fremdbestimmung und Zwang behafteten Teil des medizinischen Versorgungssystems.

#17 ROTE HILFE & ANTIFASCHISTISCHE AKTION GET CONNECTED

Mittwoch 20 Uhr



DER V-MANN IN DER TASCHE & APPARATSCHIK-WEIHNACHTS-SPECIAL

Arbeit, Kneipe, Demo: Das Mobiltelefon ist immer dabei. Und sammelt dabei Daten, wenn nicht auf dem Gerät selbst, dann doch bei der Telefongesellschaft und, wenns drauf ankommt, gleich direkt bei der Staatsmacht. Was da geht, was eher nicht und was mensch dagegen tun kann, erfahrt ihr bei unserer Veranstaltung. Wer will, darf gerne kleine Blechdosen mitbringen. Der Referent schreibt regelmäßig für die Rote Hilfe Zeitschrift und befasst sich seit Jahren mit juristischen und technischen Entwicklungen zum Thema Repression, Überwachung, Datenspeicherung.

Im Anschluss wartet erwarten Euch auch dieses Jahr wieder wintertaugliche Specials zum Fest der Liebe. Das Spektrum reicht von sinnlich-süßen Verköstigungen über einen heiter-erbaulichen Heiligen-Ähnlichkeitswettbewerb bis hin zu kalt-konsumistischen Preisen, die an Weihnachten nicht fehlen dürfen und in verschiedenen Disziplinen abgegriffen werden können. Damit auch was Sinnvolles auf dem Gabentisch liegt. Wer zum Jahresende nochmal auf den Putz hauen will oder einfach kein Herberg nicht hat, möge dem roten Stern folgen und sich einfinden. Es werden garantiert keine Strohsterne gebastelt!

www.antifaschistische-aktion.net
www.rote-hilfe.de

#20 MEN.Z. GREEN:DOWNSTAIRS & SHUFFLES

Samstag 20.30 Uhr



PARTY!!!!PENNERJAZZ!!!!PARTY!!!!

Heute abend gibts Jazz und Funk in der KTS... Die vier Musiker des Jazzquartetts **MEN.Z** um den Sänger Vincent kom-

KTS # DEZEMBER

men allesamt aus der Region Freiburg und widmen ihr Herz und ihre Seele der Musik. in ihrer Formation bestechen sie besonders durch ihr kreatives und geübtes Musikverständnis und ihre Eigenkompositionen, die sie über den Jazz auch in andere Genres der Musik führt. Die Vielseitigkeit ihres Programms - mal mit zügigem walkingbase unterlegt, dann wieder mit funkgroove oder poppigen Ansätzen - verdrängt jegliche Langeweile wie im Fluge, und zieht Publikum und Band gleichermaßen in seinen Bann. MEN.z - ein Garant für gute Stimmung.

SHUFFLES aus Freiburg machen coole Jazzsessions, mit denen sie sich in Freiburg schon einen Namen gemacht haben. Wer Lust hat mit diesen sympathischen Menschen Party zu machen ist hier an der richtigen Adresse.

Seit über zwei Jahren tourt die Band **GREEN:DOWNSTAIRS** nun schon durch die Weltgeschichte, nun ist es leider soweit: Sie geben ihr vorerst letztes Konzert in den festlichen Hallen der KTS. Wer sich noch an das letzte Jahr erinnern kann, weiß, wie sie mit ihrem einzigartigen Mix aus Penner-Jazz, Funk und Swing die KTS zum Kochen brachten. Diesmal lassen sie es im Rahmen einer Weihnachtsparty zusammen mit ihren Freunden von Men.z und shuffles noch einmal richtig krachen. Ein Grund mehr sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen und noch einmal richtig abzufeiern.

Danach wird es Musik aus der Konserve vom Feinsten geben. Wer mit Weihnachtsmütze angetanzt kommt, bekommt eine in die Fresse oder billiger rein, wer weiß das so genau...

#28 STAY-FREIBURG-RAVE

Sonntag **EGOTRONIC**
22 Uhr



Große Feierei steht an:

EGOTRONIC spielen endlich mal wieder in der KTS - live-orientierter als zuvor, das neue Club-Album im Gepäck. Im Vorprogramm steht **BJÖRN**

PENG. Für die Bespaßung nach dem Konzert sorgen **DON KANALIE** und **ADAM ADAPTER** mit Tanzbarem im großen Raum, **TALON** und Freunde mit Breakcore im kleinen Raum. Was soll ich dazu noch schreiben? Hört es euch an und kommt vorbei. Ist auf jeden Fall ein fetter Grund, Mutti mal



alleine vorm Weihnachtsbaum sitzen zu lassen und am 24. mit dem Vorglühen anzufangen!

www.myspace.com/egotronics

www.myspace.com/bjoernpeng

www.myspace.com/donkanalie

www.myspace.com/adamadapter

www.myspace.com/xtalonn

KTS # JANUAR

#10 OUT OF CONTROL

Samstag **INFOVERANSTALTUNG & SOLI-CD-RELEASE-PARTY**
20 Uhr



Infoveranstaltung zu den Verfahren gegen die angeblichen mg-Mitglieder mit ReferentIn der Einstellungsgruppe.



Anschließend Konzi+Party mit: **COLLECTIF MARY READ** (polithiphophammer aus st.etienne/F), **CIVIL VICTIM** (wütender in die fresse punk

/ konstanz) und noch 2 bands...an den tellern und so.: **L.N.A**(industrialbreakbeatsliveact aus basel). **LUCHA AMADA SOUNDSYSTEM** (radicalmestizo aus bonn), **LOTTA AMATA** (hiphopdubnpunkdnb...berlin) und weitere hüftschwunggaranten

Die Einnahmen des Abends gehen als Soli an angeklagten mg-Mitglieder und weitere Betroffene.

weitere Infos auf Seite 12

Die „Anarchists Against The Wall“

Die Anarchists Against The Wall haben sich 2003 als fester Zusammenhang gegründet. Anlass war ein Widerstandscamp von PalästinenserInnen und israelischen AktivistInnen bei Mas`ha. Das Camp richtete sich gegen den Bau einer Sperranlage, die der israelische Staat baut. Offiziell soll dieser Zaun bzw. die Mauer dazu dienen, SelbstmordattentäterInnen vom israelischen Staatsgebiet fernzuhalten. In Mas`ha befürchteten die BewohnerInnen, etwa 90% des umliegenden Ackerlandes zu verlieren. Deshalb wurde dort ein Widerstandscamp errichtet. Leider haben sich die Befürchtungen der DorfbewohnerInnen bewahrheitet und das Camp wurde geräumt. Auch in Bil`in gelang es den gemeinsamen Anstrengungen von Israelis und PalästinenserInnen nicht, den Mauerbau zu verhindern oder zumindest den Verlauf für die DorfbewohnerInnen nicht zur kompletten Katastrophe werden zu lassen. Aber gleichzeitig gab es auch die gemeinsamen Erfahrungen im Widerstand. Diese Praxis des gemeinsamen Widerstandes wird von den Anarchists bis heute weitergeführt.

Der Name „Anarchists Against The Wall“ ist also Programm: sie kämpfen gemeinsam mit der palästinensischen Bevölkerung gewaltfrei gegen die fortschreitende Errichtung der Sperranlage durch den israelischen Staat. Auf ihrer Homepage

<http://www.awalls.org/> dokumentieren die Anarchists bergriffe des Militärs gegen die palästinensische Bevölkerung und israelische AktivistInnen. Aktuell gibt es dort Berichte über Auseinandersetzungen um die Belagerung des Dorfes Ni`lin bei Ramallah.

Die Anarchists Against The Wall sind zu einem Störfaktor bei der Besetzung palästinensischen Territoriums durch den israelischen Staat geworden, daher werden sie von der israelischen Justiz mit Prozessen überzogen. Die Repression gegen sie droht, ihre auch dokumentarisch wichtige Arbeit zu verunmöglichen. Am 7. Dezember 2008 wird den Anarchists in Berlin gemeinsam mit dem palästinensischen Bürgerkomitee des Dorfes Bil`in (Bil`in Popular Comitee - <http://www.bilin-village.org/english>) die Carl-von-Ossietsky-Medaille der Internationalen Liga für Menschenrechte verliehen. Wir gratulieren aufs allerherzlichste und freuen uns sehr auf die Rundreise mit ihnen. Und natürlich hoffen wir, dass ganz viele Menschen genauso neugierig und gespannt auf die kommenden Veranstaltungen und Treffen sind, wie wir.

Ya-Basta-Netz - <http://www.ya-basta-netz.de.vu/>

04.12. KTS Café ab 20 Uhr

Aufruf der Anarchists Against The Wall

Helft uns dabei, den gemeinsamen Kampf weiterzuführen! Lieber Freund, liebe Freundin, die steigenden Kosten des gemeinsamen israelisch-palästinensischen Kampfes gegen die Besetzung und sich vervielfachenden staatlichen Repressionsmaßnahmen gegen palästinensische AktivistInnen zwingen uns dazu, diesen dringenden Spendenaufruf zu verfassen. Wir bitten dich um deine Hilfe, um die Arbeit der israelisch-anarchistischen Gruppe Anarchists Against The Wall (AATW) fortzuführen – und was vielleicht viel wichtiger ist –, es uns zu ermöglichen, den Fonds zu erweitern, damit er auch die Bedürfnisse unserer palästinensischen PartnerInnen bei politischen Repressionsmaßnahmen seitens des Staates Israel abdecken kann. Seit 2003 unterstützt die Gruppe den palästinensischen Kampf gegen die israelische Besetzung und speziell gegen die Trennungsmauer. Woche für Woche

nehmen die AATW an den Aktionen des palästinensischen Widerstandes in diversen Teilen der Westbank (einschließlich der Ortschaften al-Ma`asara, Süd Bethlehem, Beit Ummar, Nord Hebron, Bil`in und seit neuem fast täglich Ni`ilin im Westen von Ramallah) teil. Dort greift die Armee zu harten Maßnahmen, um die Demonstrationen zu unterdrücken, wie z.B. immer öfter scharfe Munition zu verschießen, die Ortschaften zu belagern und Ausgangssperren zu verhungern. Hunderte, wenn nicht Tausende AktivistInnen wurden festgenommen und Dutzende wurden für die Teilnahme an den Demos angeklagt. Glücklicherweise wird die Gruppe von einer hingebungsvollen Anwätin, Gaby Lasky, vertreten. Lasky hat unermüdlich gearbeitet, um bei Demos oder direkten Aktionen in der West Bank und in Israel festgenommenen AktivistInnen Schutz zu bieten. Obwohl die Unterstüt-

zung der AATW fast ein Vollzeitjob ist, willigte sie ein, nur einen kleinen Teil ihrer Arbeit bezahlt zu bekommen. Trotz einer erfolgreichen Spenden-sammlung im letzten Jahr schulden die AATW La-sky immer noch ungefähr 15.000,- US-Dollar. In letzter Zeit beobachten wir eine ansteigende staat-liche Verfolgung unserer palästinensischen Part-nerInnen. Innerhalb unserer Solidarität wollen wir nun Spenden sammeln, um den schon existieren-

den Fonds der AATW zu erweitern, sodass wir die Verteidigungskosten von festgenommenen Palä-stinenserInnen mit übernehmen könnten. Dies ge-schieht zusätzlich zu den zuvor erwähnten Schul-den und Ausgaben für unsere Aktionen, wie Trans-port und Kommunikation.

In Würde und Solidarität,
Anarchists Against The Wall

Out of control ein Soli-Sampler in 4 Akten

In Kürze erscheint auf dem Label -Twisted Chords- mit -Out of Control-ein Soli-Sampler zu-gunsten in Berlin angeklagter Antimilitaristen. Die-sen wird ein versuchter Brandanschlag auf dem Gelände der Rüstungsfirma MAN in Branden-burg/Havel vorgeworfen, auch trifft sie und vier weitere Personen die Beschuldigung Mitglieder der -Militanten Gruppe (MG)- zu sein, die die Bundesanwaltschaft nach §129 zu einer kriminel-len Vereinigung phantasiert.

Der Sampler umfasst neben 3 sehr unterschied-lichen Musik-CDs mit 60 Bands aus aller Welt auch eine Daten-CD mit nützlichen Programmen, Videos und Anleitungen rund um die Sicherheit am eigen-en PC. Auf der CD findet sich Software, Texte und Videos rund umdie Themen Emailverschlüsselung, Datenträgerverschlüsselung und Anonymität & Si-cherheit im Netz. Ob wie in diesem konkreten (und unzähligen anderen!) Fall politische(r) AktivistIn oder nicht, Schnüffeleien im Netz sind wir allen ausgesetzt, seien sie nun polizeilich/geheim-dienstlicher Art oder privatwirtschaftlicher. Gesetze wie die Vorratsdatenspeicherung oder die Online-durchsuchung sind nur die neue Spitze des Gene-ralangriffs auf das Recht auf Privatsphäre.

Musikalisch deckt -Out of Control- ein breites Spektrum ab: jede der 3 CDs hat ist einem Musikstil zugeschrieben. Auf einer CD befindet sich aus-schliesslich politischer Hip Hop, auf einer weiteren Punk und Hardcore, wohingegen die dritte CD mit einer nicht ganz in Schubladen passenden Mi-schung aus Drum n Bass, Dub und Punk aufwar-tet. Einige Songs sind unveröffentlicht und speziell für -Out of Control- aufgenommen worden. Im Boo-klet finden sich Texte und Infomaterial zu den The-men Knast, Antimilitarismus, Datenschutz, Rep-ression und natürlich auch zu den aktuellen Pro-zessen in Berlin.

-Out of Control- geht es um praktische, solidari-sche Unterstützung: neben dem aus dem Verkauf der CD gewonnen Geld, das komplett in die Soliar-beit fließt, bietet der Sampler auch praktische An-leitungen & Tips rund um das Thema Sicherheit im Internet. Und auch inhaltlich soll -Out of Control- all jenen den Rücken stärken, die sich der (welcher Art auch immer) Kontrolle entziehen.

**Freiheit für die Angeklagten!
Gemein(t) sind wir alle!**

WagenheBar

Für Specials, Bands, DJanes, Filme, etc.
Achtet auf Flyer und Ankündigungen auf
freieburg.de und schattenparker.net!
Diesmal am 4. Dezember

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr auf
dem Schattenparker Wagenplatz (Am Eselwinkel
7, vor IKEA) mit Pizza, Bier und Musik!





ANTI-ISLAM-KONGRESS IN KÖLN VERHINDERT

Vom 19. - 21. September 2008 wollte sich die faschistische Bürgerbewegung „Pro Köln“ in Köln und Leverkusen zum „Anti-Islamisierungskongress“ treffen. Eingeladen waren viele Rechtsextreme aus ganz Europa, unter anderem Jean-Marie Le Pen von der „Front National“ (FN) aus Frankreich und Heinz-Christian Strache von der FPÖ aus Österreich. Beide sagten jedoch kurz vor dem Kongress ihre Teilnahme ab.

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/09/227792.shtml>

NAZIKADER IN SÜDBADEN GEOUTET

Wolfgang Grunwald wurde in der Nacht auf den 14. November 2008 in seinem Wohnort Ballrechten-Dottingen 20 km südlich von Freiburg im Breisgau geoutet. Der intellektuelle Führungskader der Naziszene Südbadens war bei fast allen Naziveranstaltung und faschistischen Organisationsversuchen der letzten Jahre beteiligt. Anfang 2008 wurde Grunwald Ziel einer antifaschistischen Rechercheoffensive. Es gibt kein ruhiges Hinterland!

Weiter auf:

<http://ch.indymedia.org/fmix/2008/11/64527.shtml>

SOLIDARITÄT IST EINE UNSERER STÄRKEN!

Am Morgen des 16. Juli 2008 fanden im Großraum Bühl, Rastatt, Gaggenau und Achern, vor dem Hintergrund einer Partybesetzung zwei Wochen zuvor, insgesamt 18 Hausdurchsuchungen statt. Fast zeitgleich durchsuchten mehr als 70 BeamtInnen der lokalen Polizeireviere sowie der Kriminalpolizei Wohnungen, Privaträume und Autos der Jugendlichen. Dabei wurden etliche Computer, Handys und private Dokumente beschlagnahmt. Der zahlreichen Solidarität (Freiburg, Schopfheim, Offenburg, Karlsruhe & Heidelberg) ist es zu verdanken, dass der Versuch, die jugendlichen AktivistInnen einzuschüchtern, misslungen ist. Am 11. Oktober 2008 findet eine Antirepressionsdemonstration unter dem Motto „Unsere Solidarität gegen eure Repression!“ in Bühl statt.

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/09/228133.shtml>

REBELLION DER UNBEQUEMEN JUGEND IN BÜHL

Am Samstag, den 11. Oktober 2008, fand im mittelbadischen Bühl eine Antirepressionsdemo statt. Etwa 250 Menschen solidarisierten sich mit den jugendlichen Opfern der staatlichen Repression vom vergangenen Juli. Bis auf Begleitung durch die Bundespolizei von den Zugtreffpunkten, Vorkontrollen, dem ständigen Abgefilmte und ein paar dummen Faschos konnte die Demo kraftvoll durch die Bühler Innenstadt ziehen. Sie setzte damit ein klares Zeichen gegen staatliche Repression und unterstrich die Forderungen nach einem selbstverwalteten Jugendraum in Bühl.

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/10/229535.shtml>

FESTIVAL DER WÜRDIGEN WUT COMMUNIQUE DER EZLN

Die EZLN hat am 16. September 2008 ein Communiqué veröffentlicht. Vor drei Jahren haben die Zapatistas mit der 6. Erklärung aus dem Lakandonischen Regenwald die Initiative der Anderen Kampagne angestoßen. Sie vernetzen sich mit Kollektiven, Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen in Mexiko und weltweit — links unten und abseits des Parlamentarismus. In der Überzeugung, dass eine andere Welt nicht nur möglich ist, sondern sie hier und jetzt von uns geschaffen werden muss, bauen die Zapatistas seit Jahren ihre autonomen Strukturen aus. Mit der Anderen Kampagne wurde der Austausch, die Begegnung und das gegenseitige Lernen von Menschen im Widerstand ermöglicht. Währenddessen nehmen Repression, autoritäre Herrschaft, Umweltzerstörung und Kriege weltweit zu. Doch noch immer kämpfen Menschen mit Wut und Würde gegen die menschenverachtende Logik des Kapitalismus. Die Zapatistas laden all diese Compañeras und Compañeros ein, vom 26. Dezember 2008 bis zum 4. Januar 2009 in Mexiko Stadt und Chiapas am Festival der Würdigen Wut teilzunehmen. ¡Abajo y a la izquierda hay un chingo de voces que gritan rebeldía!

Weiter auf:

<http://de.indymedia.org/2008/09/227857.shtml>

Neugründung einer Interessenvertretung erfolgreich auf den Weg gebracht

Pressemitteilung der BAG Prekäre Lebenslagen
Gegen Einkommensarmut und soziale Ausgrenzung
e.V. i. Gr.

Vertreter und Vertreterinnen unabhängiger Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen haben am 9. November in Meppen /Niedersachsen einen neuen bundesweiten Dachverband gegründet. Die Gründung war notwendig geworden, nachdem die Bundesarbeitsgemeinschaft der Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiativen e.V. (BAG-SHI) Insolvenz anmelden musste.

Die Anwesenden waren sich darüber einig, dass sich bisherige Fehler nicht wiederholen dürfen und haben beschlossen, einen kollektiven Vorstand zu wählen. Ein nahtloser Übergang der inhaltlichen Arbeit und die Vernetzung mit Initiativen und Bündnissen soll so gewährleistet werden. Gleichzeitig sollen zukünftig auch die Interessen von Betroffenen in prekärer Beschäftigung und prekären Lebenslagen vertreten werden, da

durch immer neue Verschärfungen der Hartz IV Gesetze noch mehr Menschen von Armut und damit auch von sozialer Ausgrenzung bedroht sind. Die Zielgruppen des neuen Verbandes werden damit auf Erwerbslose, Erwerbstätige mit geringfügigen Einkommen, Sozialleistungs-BezieherInnen und alle prekär Lebenden ausgeweitet. Das spiegelt sich auch in der Namensgebung des neuen Dachverbandes wieder.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für prekäre Lebenslagen will damit sicherstellen, dass die guten Kontakte, die die BAG-SHI im Laufe der Jahre zu den Parteien, Gewerkschaften, sozialen Bündnissen und Sozialverbänden aufgebaut hat, fortgeführt werden. Auch die neue Bundesarbeitsgemeinschaft versteht sich als Interessenvertretung für die Betroffenen. Sie wird sich deshalb für eine Selbstorganisation der Betroffenen einsetzen und sich mit Nachdruck parteiisch zu Wort melden.

Peter Kadiofsky, Tel. 0691-3827599



Strandcafe

Grethergelände, Adlerstr.12

Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr

Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr

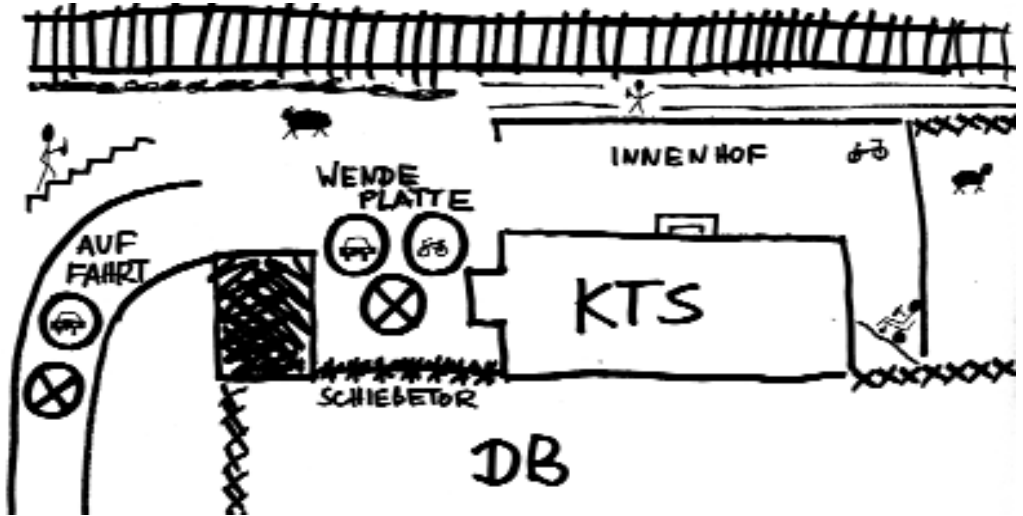
Volkküchen jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
(02.12. & 16.12.08) ab 20:30

KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum.
Veranstaltungsplenum jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm- und Koraktorbeiträge bis spätestens zum 15. des
Vormonats per Formular: www.kts-freiburg.org/formular

KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096
<http://www.kts-freiburg.org>; plenum@kts-freiburg.org



DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse
Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org
E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE
Anarchistische Gruppe Freiburg - kontakt@ag-freiburg.org
FiCC 5A48 E25D 3DEE EEF8 65F7 538C 77C2 14F9 8E08

Antifaschistische Aktion Freiburg - freiburg@antifaschistische-aktion.net
9819 4086 0B71 B6B7 AB05 A5EB 621D 0A66 CB6C 2A94

Autonome Antifa Freiburg - freiburg@autonome-antifa.org
30B8 47B7 4292 6C86 FFAB 7684 CCD4 DD20 0629 EB54

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org
1D00 CFAB 4740 9BF1 BC3B 37E2 5151 0E4C 0621 B0E2

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org
DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1BoB 55B6 FDC6

La Banda Vaga - info@labandavaga.de
C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

ea-freiburg@gmx.net
BA70 108B EAFF 697E C488 289A E1FD E57E 3B56 95B1

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter openpgp.org.

**ALL COLOURS
ARE BEAUTIFUL**

MEHR INFOS: WWW.KTS-FREIBURG.ORG/WEI-NACHTSMARKT



DEMO GEGEN DAS VERSAMMLUNGSGESETZ

'13.12.2008

FREIBURG